

J. N. 73 159

A. HARTLEBEN
VERLAGS-, SORTIMENTS- UND COMMISSIONS- BUCHHANDLUNG

WIEN

I. MAXIMILIANSTRASSE 8

(Eckhaus der Akademiestrasse).
Telephon Nr. 244.

WIEN, den 18. / 1894



Telegramm-Adresse:
Hartleben, Buchhandlung, Wien.

Handwritten address: *Herrn Dr. L. A. ...*

Sehr verehrter Herr! In Erwiderung Ihres Geehrten vom 10/4

Die ergebene Mitteilung, dass ich für den Monat
dieser Woche, bis zum 20. August die veranschlagte
Lieferung zu erwarten. Ich bin sehr dankbar! —
Die 3 Lieferungen werden schon 2. Woche
in meine Arbeitstätte, wobei man sich, wie gewohnt,
Anfangs frohen soll so weiter befriedigt sein, obwohl
das Aufpassen von Seiten der Auftraggeber, was
beim Preis für mich, das Bedenkliche.

Die ergebene Mitteilung ^{x)} werden
zusammen mit dem 2. Teil geliefert. Bei
dieser Stelle ist bis auf einige Exemplare
in Commission anwesend und kann ich darüber
nicht davon ablassen. Sollte im letzten Nachhinein
Kombi, möglich ist Exemplare präparieren.

x) Amerling.



MARTIN ERBE
VERLAG
LEIPZIG



In dem Anbetrachte der vorerwähnten
Sachen dürfte sich leicht nachsehen, wo
die keine Klagen sind und auch nicht
weder Erbschaft noch junge verlassene Frau
nicht zu verweisen sein. Es werden daher
weder ein Geld für den Fall, noch ein
Lohn müssen. Dasselbe finden Sie einen
jüngeren Anwalt, welcher die nötigen
Sachen, sich selbst dem Anwalt zu verweisen,
es die mit einem Anwaltsverbot und dem
selbstigen Anwalt ungenügend. Die Sache
ist also schon geordnet worden und
beide Seiten die Befehle in ihrer
Anwaltsverbot. Dasselbe hier ist, dass
die Anwaltsverbot zum verlassenen Frau
gehört. Mit besten Wünschen für
Ihre Angelegenheiten.



H. J. D. D. D.